Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 22 988
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

vom 13. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. März 2020)

zum Thema:
Neubau eines pädagogischen Seminargebäudes an der Freien Universität

und **Antwort** vom 19. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. März 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung -

Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22988
vom 13.März 2020
über Neubau eines pädagogischen Seminargebäudes an der Freien Universität

---

Die Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beiziehung der Freien Universität Berlin beantworten kann. Sie wurde daher um Stellungnahme gebeten.

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welchen Planungsstand hat der Neubau eines pädagogischen Seminargebäudes an der Freien Universität in Dahlem für die Lehrkräftebildung mit 2556 m² zusätzlicher Nutzfläche, davon 1292 m² Lehrfläche (10 neue Seminarräume) und 1264 m² Bürofläche? Wann ist mit einer Fertigstellung zu rechnen?

Zu 1.:
Es liegt ein geprüftes Bedarfsprogramm vor. Derzeit ist das Vergabeverfahren zur Auswahl der Planer in Vorbereitung. Geplanter Termin für die Fertigstellung ist September 2023.

2. Wird die Freie Universität hier selbst die Bauherrenschaft ausüben und falls nein, wer dann?

Zu 2.:
Der Hauptausschuss hat mit Beschluss vom 06.06.2018 der Übertragung der Bauherrenschaft auf die Freie Universität Berlin für das o.a. Investitionsvorhaben zugestimmt.

3. Wann ist mit der Vorlage von bestätigten Bauplanungsunterlagen zu rechnen? Wer ist dafür verantwortlich?

Zu 3.:
Die Vorlage einer bestätigten Bauplanungsunterlage (BPU) ist für die 2. Hälfte 2021 geplant. Für die Aufstellung der BPU ist die Freie Universität Berlin, Technische Abteilung, als Bauherrin und Baudienststelle verantwortlich. Für die Prüfung der BPU ist die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Prüfabteilung Z MH, verantwortlich.

4. Sind die geschätzten Gesamtkosten von 10,8 Millionen Euro noch realistisch und wenn ja, wie setzen sich diese genau zusammen?

Zu 4.:
Das geprüfte Bedarfsprogramm für den Neubau des pädagogischen Seminargebäudes schließt gemäß Prüfbericht der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen vom 26.09.2019 mit Gesamtkosten in Höhe von 15.350.000 € ab. Die Gesamtkosten setzen sich aus den Kostengruppen 100 bis 700 (inklusive 767.500 € für Unvorhergesehenes) zusammen.

5. Wie wurden Größe und Kapazität des Neubaus ermittelt? Ist diese ausreichend für den in den nächsten Jahren steigenden Bedarf an neuen Lehrkräften?

Zu 5.:
Grundlage für die Ermittlung von Größe und Kapazität des Neubaus bildet der in den Hochschulverträgen 2018 – 2022 beschlossene Aufwuchs der Lehrkräftebildung mit der Vereinbarung von Zielzahlen. Die Ermittlung der erforderlichen Flächenbedarfe für den Neubau erfolgte durch einen Abgleich mit den vorhandenen und weiterhin benötigten Kapazitäten (Seminar- und Büroflächen) im Bestand. Die architektonischen Lösungsvorschläge sollen noch Erweiterungsflächen für zukünftig steigende, derzeit aber nicht prognostizierbare Bedarfe ausweisen.

6. Wo genau wird das neue Gebäude örtlich angesiedelt sein?

Zu 6.:
Das Gebäude wird am Standort 14195 Berlin-Dahlem, Habelschwerdter Allee, auf der bisherigen Parkplatzfläche zwischen Habelschwerdter Allee 45 (Rostlaube) und Habelschwerdter Allee 37 (Privat) angesiedelt sein.

7. Gab es für die Kubatur und die Gestaltung einen Architektenwettbewerb und wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, wie wurde der Architekt ausgewählt und wie wird auf eine qualitative Einpassung in das hochwertige Dahlemer Ortsbild geachtet bzw. diese sichergestellt?

Zu 7.:
Die Durchführung eines architektonischen Realisierungswettbewerbs ist nicht geplant. Vielmehr soll ein Vergabeverfahren nach der Vergabeverordnung (VgV) als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb und architektonischen Lösungsvorschlägen durchgeführt werden.

8. Wo befand sich bisher die Lehrkräftebildung der Freien Universität und was soll mit dem bisherigen Gebäude geschehen?

Zu 8.:
Die Lehrkräftebildung der Freien Universität Berlin findet bislang im Bereich der Rost- bzw. Silberlaube statt. Dieser Bereich wird auch nach Fertigstellung des Neubaus weiterhin der Lehrkräftebildung dienen.

Berlin, den 19. März 2020

In Vertretung
Steffen Krach
Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung –